



Recht feministisch – Eine Veranstaltungsreihe für alle!

Artwork: Friederike Ottehenning

Let's talk: Was ist eigentlich feministische Rechtswissenschaft?

22.10.2025

Prof. Dr. Hannah Ruschemeier (Universität Osnabrück)

Prof. Dr. Dana-Sophia Valentiner (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

Moderation: Annika Eisenhardt (Wiss. Mitarbeiterin Universität Osnabrück)

12.11.2025

Mit Sexualstrafrecht gegen geschlechtsspezifische Gewalt?

Lisa Schmidt (Wiss. Mitarbeiterin Universität Münster)

03.12.2025

Abstammungsrecht in Regenbogenfamilien – Wer kann Mutter sein?

Juli Heinicke (Rechtsanwältin in Berlin)

14.01.2026

Mit Völkerrecht gegen geschlechtsspezifische Gewalt:

Die Istanbul-Konvention und ihre Hintergründe

Dr. Petra Volke (Richterin am Oberlandesgericht Köln)

04 02 2026

Hate Speech und digitale Misogynie – Ein Problem für die Politik?

Franziska Benning (HateAid gGmbH)

Zur Stud.IP-
Veranstaltung

Wann? 18:00 Uhr (s.t.)

Wo? EW-Gebäude, Raum 15/E07 (Seminarstr. 20)

Wer? Alle sind willkommen!





Artwork: Friederike Ottehenning

Recht feministisch – Eine Veranstaltungsreihe für alle!

Das Gleichstellungsteam des Fachbereichs Rechtswissenschaften lädt gemeinsam mit der Regionalgruppe Osnabrück des Deutschen Juristinnenbundes (djb e.V.) alle Studierende und Interessierte – unabhängig vom Studiengang – dazu ein, die im Wintersemester 2025/2026 erstmals angebotene Reihe **“Recht feministisch”** zu besuchen – **eine Veranstaltungsreihe für alle!**

“Recht feministisch” – Was bedeutet das?

Das sollen die über das Wintersemester verteilt angebotenen Veranstaltungen verdeutlichen. Thematisch beschränken sie sich nicht auf ein Rechtsgebiet, sondern bieten einen Überblick zu feministischen Themen im Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichen Recht.

“Recht feministisch” – Also nur für Frauen*?

Nein! Feminismus spielt nicht nur für Frauen* eine Rolle. Antifeminismus ist zunehmend eine Brückenideologie zu menschenfeindlichen und antidemokratischen Weltbildern. Mehr als zuvor gilt es also für alle, unabhängig von Geschlecht oder politischer Einstellung, sich mit feministischen Positionen auseinanderzusetzen, um Antifeminismus schnell erkennen zu können. Das Ziel feministischer Rechtswissenschaft ist insbesondere, unmittelbare wie mittelbare Diskriminierung von Frauen* durch das Recht sichtbar zu machen und zu beseitigen.

Die Veranstaltungsreihe zeigt einen kleinen Ausschnitt der Themen, mit denen sich feministische Rechtswissenschaft befasst.

Organisation: Dezentrales Gleichstellungsteam Fachbereich 10 Rechtswissenschaften und Regionalgruppe Osnabrück des Deutschen Juristinnenbundes (djb e.V.)

Förderung:

Fachbereich 10 Rechtswissenschaften der Universität Osnabrück
Zentrale Kommission für Gleichstellung (ZKfG) der Universität Osnabrück
Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) der Universität Osnabrück

Instagram
(djb RG Osnabrück)

